

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	IX
EINLEITUNG	1
1. Spohrs "Historische Symphonie" — Kritik oder Dokument eines Verfalls?	1
2. Das ästhetische Renommee der Gattung	6
3. Zur symphonischen Produktion der 1830er Jahre	10
4. Der Wiener Symphonienwettbewerb von 1835	11
5. "Alcidens Gigantenkraft, Prometheus' Feuerstrahl" oder Beethoven und (k)ein Ende	14
6. Perspektiven der Gattung	17
7. Gottfried Wilhelm Fink	24
8. Ferdinand Hand	31
9. Zusammenfassung	39
10. Problemstellung und Werkauswahl	49
11. Zum Gang der Untersuchung	51
1. Kapitel	
GADES I. SYMPHONIE C-MOLL (OP. 5)	53
I. Ein zentrales Ereignis in der Symphonik der 1840er Jahre	55
II. Untersuchung des Liedgegenstandes	60
1. Sozialgeschichtliche Aspekte	60
2. Die Struktur des Liedes	65
3. Rekurs auf skandinavische Volksweisen	72
3.1 Tonalität und "nordische" Skala	73
3.2 Modale Relikte und harmonischer Satz	78
3.3 Melodisch-diastematische Parallelen	83
3.4 Volkstümlichkeit, Natürlichkeit und Historizität	86
III. Die Integration des Liedmodells in den Kopfsatz	90
1. Orchestrale und motivische Erschließung des Gegenstandes in der langsamen Einleitung	91
2. Die satzstrukturellen Konsequenzen des Liedmodells im "Allegro energico"	96
2.1 Hauptsatz I: Das Kontrastthema	96
2.2 Hauptsatz II: Das Liedthema	100

2.3	Der scherzose Seitensatz	104
2.4	Lyrisch-stationärer Mittelteil	111
2.5	Reprise und Coda als zweiter "Kursus"	113
3.	Themenrelation und Sonatenform	120
2. Kapitel		
DIE KONZERTOUVERTÜRE: "IDEE DER SYMPHONIE		
IN KLEINEREM KREIS"?		
		131
I.	"Nachklänge von Ossian": Ästhetische Grundlagen und Werkstruktur	135
II.	Bemerkungen zu Overtüren von Weber, Kuhlau, Marschner, Mendelssohn und Bennett	148
3. Kapitel		
SCHUBERTS C-DUR-SYMPHONIE (D 944)		
		161
I.	Die langsame Einleitung: Melodische Prägung und orchestrale Dimension	163
II.	Der Wechsel aus der Ferne in die Nähe: Die Introduktionsmelodie in thematischer Funktion	174
1.	Hauptsatz: Satzstruktureller Abdruck der Hörerprägung	174
2.	Seitensatz: Eintrittsstelle der Introduktionsmelodie	176
3.	Durchführung: Fortsetzung des Seitensatzprozesses	180
4.	Reprise und Coda: Abschluß der Integration des Externen	182
III.	Immanenz und Externalität	187
IV.	Zwischenvergleich mit Gade	194
4. Kapitel		
SCHUMANNS I. SYMPHONIE B-DUR (OP. 38)		
		199
I.	Der Weg zur "großen" Symphonie	201
II.	Die Konzeption des Kopfsatzes	217
1.	"Andante un poco maestoso": Der Wechsel aus der Nähe in die Ferne	217
2.	"Allegro molto vivace": Die Funktionalisierung der einleitenden Prägung	228
2.1	Das expansive Hauptthema	228
2.2	Episode: Das Seitenthema	233
2.3	Fortspinnungsmotorik und retroverse Ereignisse	236
2.4	'Codathema' oder Das Andere der symphonischen Funktionalisierung	242

5. Kapitel	
MENDELSSOHN III. SYMPHONIE A-MOLL (OP. 56)	247
I. "Introduction"	255
1. Der Liedsatz des "Andante con moto"	255
1.1 Strukturelle Merkmale	255
1.2 Ein "Lied ohne Worte"?	260
1.3 Vergleich mit den "Chorliedern"	264
1.4 Die balladeske Tönung der lyrischen Gestimmtheit	269
2. Der Übertritt in die Introduktionsbewegung	285
II. Die externe Determination des Formprozesses im Kopfsatz	297
1. Thematischer Überschuß in der Exposition	297
1.1 Hauptthema und Liedmodell	297
1.2 "Assai animato": Überleitung oder Kontrastfeld?	304
1.3 Exponierende und fortspinnende Tätigkeit in simultaner Überlagerung	314
1.4 Thematische Okkupation der Schlußgruppe	323
1.5 Funktionale Ambivalenzen	328
2. Bewahrung und Entwicklung der Exposition in der Durchführung	331
2.1 Die einleitende Satzzone	331
2.2 Thematische u n d formale Bindung an die Exposition	341
3. Reprise: Straffung ohne Substanzverlust	359
4. Coda: Transzendierung der Form	365
SCHLUSSBEMERKUNG	373
ABKÜRZUNGEN	385
LITERATUR	386
1. Benutzte Ausgaben der besprochenen Werke	386
2. Bücher, Aufsätze etc.	389